

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

74 (27.3.1912)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 74.

Mittwoch den 27. März 1912.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 26. März. Aufgrund der im Frühjahr d. Js. abgelegten ersten juristischen Prüfung sind 21 Rechtskandidaten zu Rechtspraktikanten ernannt worden.

Karlsruhe, 26. März. Nach einer Blättermeldung wird der engere Ausschuss der nationalliberalen Partei Badens demnächst eine Sitzung abhalten, wahrscheinlich noch in dieser Woche, außerdem ist beabsichtigt, einen nat.-lib. Parteitag für Baden einzuberufen.

Karlsruhe, 26. März. Der Vorstand des bad. Gustav Adolf-Hauptvereins hat beschlossen, sein diesjähriges Landesfest am 9. und 10. Juni in Karlsruhe abzuhalten.

Karlsruhe, 26. März. Bei Tiefbauarbeiten im hiesigen Hardwald wurde in der Tiefe von ungefähr 6 m ein Mammutzahn gefunden. Es handelt sich um ein angeschwemmtes Stück, das eine Länge von 1,20 m aufweist.

Durlach, 27. März. Die Volksbank Durlach hielt am Montag den 26. d. Mts. im Gasthaus zur Krone ihre Generalversammlung ab. Nach Begrüßung der Erschienenen erstattete der Vorsitzende, Herr Direktor Luger, Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er freute sich, ein schönes Bild der Weiterentwicklung der Bank geben zu können. Der Gesamtumsatz erhöhte sich gegen das Vorjahr um über 5 Millionen und beträgt 29,089,791 M. Dem höheren Umsatz entsprechend erhöhte sich auch der Reingewinn, dieser beträgt 36,802 M. Die Verteilung desselben wurde in der vorgeschlagenen Weise vorgenommen, es wurden zu Abschreibungen an Haus und Mobilien verwendet 1153 M, eine Dividende von 6 % ausgeworfen 15,608 M, den Reserven überwiesen 19,841 M, für wohl-

tätige Zwecke verwendet 200 M. Die Reserven erreichten durch diese Zuweisung eine Höhe von 138,688 M. Die Absicht des Vorstandes und Aufsichtsrats, die Reserven zu stärken und von einer Erhöhung der Dividende abzusehen, wurde von der Generalversammlung zustimmend aufgenommen. Herr Brauereidirektor Eglau gab bekannt, daß die statutenmäßig vorgeschriebenen Revisionen der Kassen- und Wertbestände von ihm und den Herren Ohwald und Silber vorgenommen wurden, wobei alles sich in schönster Ordnung befunden habe; ergänzend bemerkte der Vorsitzende, daß auch die Herren Petry und Geyer sich an den Revisionen beteiligt haben. Bei den Wahlen in den Aufsichtsrat wurden die Herren Friedrich Geyer, Gustav Petry und Adam Wüst wiedergewählt. Herr Gemeinderat Silber sprach dem Vorstand und Aufsichtsrat namens der Versammlung Dank und Anerkennung für die pflichtgetreue Geschäftsführung aus, wofür der Vorsitzende unter Dankworten die Versicherung abgab, daß Vorstand und Aufsichtsrat auch fernerhin in derselben Weise ihres Amtes walten werden. Mit der Aufforderung an die Mitglieder, sich in allen Bankangelegenheiten der Einrichtungen der Volksbank zu bedienen, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Durlach, 27. März. Ein gutbesuchtes Künstler-Konzert war das am vergangenen Sonntag im Café Fürstenberg. Wie schon an dieser Stelle berichtet, bietet die Damenkapelle nur vorzügliches. Vielen war es letzten Sonntag nicht vergönnt, den Darbietungen zu lauschen, da der Zudrang ein kolossaler war. Jedoch ist dieser Gelegenheit geboten, das veräumte nachzuholen, da die Künstlerkapelle bis einschließlich 31. März hier selbst gastiert. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet die Direktion heute (Mittwoch) einen Walzer- und am Samstag einen Opern-Abend, und sehen wir einigen genussreichen Abenden entgegen.

Durlach, 27. März. (Theater.) Morgen

Donnerstag findet der Ehrenabend für Geschwister Werner statt. Zur Aufführung kommt Sudermanns Meisterwerk „Die Heimat“. Die beiden tüchtigen Kräfte des Ensembles haben es wohl verdient, daß ein klingender Erfolg sie für die vielen genussreichen Stunden, die sie uns bereitet, belohne. Wir sind überzeugt, daß die beiden Benefizianten ihr Bestes bieten werden und wollen unsere kunstliebenden Mitbürger zum Besuche dieses äußerst interessanten Schauspiels auffordern. Fräulein Werner spielt die Magda, Herr Werner den Pfarrer Hesterding. Bester Erfolg!

Bruchsal, 25. März. In diesem Jahre wurde an 67 Tagen an insgesamt 300 Schüler und Schülerinnen warmes Frühstück, bestehend aus einer Tasse Milch und einem Brötchen, abgegeben. — In den nächsten Tagen wird die Feuerungszulage an die städt. Beamten und Arbeiter, welche weniger als 2500 M im Jahr beziehen, zur Auszahlung kommen. Es handelt sich um eine Gesamtsumme von 5490 M.

Mannheim, 26. März. Ein eigentümlicher Fall von religiösem Wahnsinn ereignete sich in der Irrenabteilung im hiesigen Krankenhaus. Ein Mann, der vor einigen Tagen wegen Geisteskrankheit eingeliefert wurde, zerriß in der Nacht zum Sonntag sein ganzes Bett und baute kunstgerecht einen Altar daraus. Ueber den Altar setzte er aus gepupfter Leinwand seinen Namen. Der Altar wurde photographisch aufgenommen und der Kranke in die Irrenklinik nach Heidelberg überführt.

Mannheim, 26. März. Der vermifftete Weinhändler J. Schwarz von der Firma Hahn & Schwarz, der seit Montag den 18. März von hier abgängig ist, wurde noch nicht gefunden. Die Familie des Vermiffteten hat nun eine Belohnung für denjenigen ausgesetzt, der über das Verbleiben des Herrn Schwarz sachdienliche Mitteilung machen kann.

Freiburg, 26. März. Zu der silbernen Hochzeit des deutschen Botschafters

Feuilleton.

34)

## Durch die Klippen.

Roman von Alexander Römer.

(Fortsetzung.)

Elisabeth schwieg. Das waren lauter bedrückende Nachrichten.

Die Mutter sah unten in der Küche nach dem Kochen wegen der erwarteten Abendgäste.

Als Elisabeth in das Wohnzimmer trat, fand sie das Brautpaar kosen in der Fensternische. Der Frühling war im Sinken, es herrschte eine halbe Dämmerung.

Hilde wandte sich erst um, als die Schwester schon mitten im Zimmer stand. Sie stieß einen kleinen Schrei aus. Wie ein grauer Schatten in ihrem schlichten, einfarbigen Reisekleid stand da Elisabeth, der das Mädchen mit der Lampe folgt. Ihr Schein erhellte jetzt die Gesichter der drei, die sich gegenüberstanden.

„Elisabeth, bist Du schon da? Ist es schon so spät? Wie Du uns erschreckt hast, nicht wahr, Kup?“ Hilde fand die Abkürzung des Vornamens ihres Geliebten so bequem und nett. — „Mama sagte doch, Du kämest erst

um 7 Uhr. Aber guten Tag, Schwester — Ihr beide kennt Euch ja schon.“

Das also war Hilde. Elisabeth stand wirklich staunend vor diesem Liebreiz. Das Schwesterchen war berückend schön geworden. Sie begriff den Zauber, den sie auf die Männer ausübte.

Sie trug eine sehr zarte, elegante Toilette, mattes Rosa, die Bluse mit feiner Seidenstickerei verzieret.

Marwig drückte seiner jungen Schwägerin herzlich die Hand. „Sie war mir schon immer lieb und vertraut wie eine Schwester,“ sagte er warm.

Elisabeth fand ihn sehr verändert. Das war nicht mehr der sorglose, von Lebenslust sprühende Mensch von damals. Fremde Falten lagen in seinem Gesicht, ein grübelnder Zug, den sie nie an ihm bemerkt hatte.

Die Mama trat jetzt ein und begrüßte die heimgekehrte Tochter mit großem Wortschwall. Sie hatte ihren Kopf voll häuslicher Sorgen, diese kleine Abendgesellschaft, gerade heute, war nicht zu umgehen gewesen, Hilde sei ja natürlich ganz von ihrem Liebsten in Beschlag genommen, auf die sei in dieser Zeit nicht zu rechnen, na — das war ihr gutes Recht.

„Aber wie siehst Du denn aus, wie eine richtige Konne, grau in grau. Kind, daß Du

hier die Diakonissinentracht nicht tragen kannst, habe ich Dir schon geschrieben; so siehst Du aber nicht viel anders aus, und diese Miene, die Du an den Krankenbetten angenommen hast“ — die Mama lachte — „wirft es Dir hoffentlich bald wieder abgewöhnen, wir stehen hier im vollen blühenden Leben.“

Elisabeth fand keine Antwort auf der Mutter Reden. Sie erwiderte nur deren Willkommgruß, und weiter schien diese auch nichts von ihr zu erwarten.

Marwig sah mit einem mitleidigen Blick auf Elisabeth. Die Mama hatte recht. Die puritanische Kleidung war nicht vorteilhaft, sie war noch jung und hatte zu früh schon entsagt. Er begriff besser als die Eltern, was sie wohl still für sich durchgekämpft hatte. Sie mußte wieder fröhlich werden.

Hilde zupfte und zerrte ihn. Der kleine Kobold konnte es nicht leiden, wenn er sich mit andern beschäftigte; sie wollte ihn ganz für sich allein haben.

Frau Werner mahnte ihre älteste Tochter, auf ihr Zimmer zu gehen, um sich umzukleiden.

„Ich habe Deine Garderobe ungefähr in Ordnung bringen lassen, da liegt oben ein



Frhrn. Marschall v. Bieberstein in Konstantinopel, die derselbe am 14. April ds. Js. begehen kann, wird der „Frhg. Btg.“ aus Neuershausen geschrieben, daß es dem Botschafter nicht, wie anfänglich geplant, möglich sein wird, die Feier in Neuershausen, seinem heimischen Herrensitz, abzuhalten. Die politisch so bewegten Zustände halten den Botschafter auf seinem verantwortungsvollen Posten im Orient fest.

Freiburg, 26. März. Aus Gundenfingen wird der „Frhg. Btg.“ ein empörender Fall von Grabschändung gemeldet: Nach der Beerdigung des vor kurzem hochbetagt verstorbenen Hauptlehrers Zipf entfernte sich der Totengräber, ohne das Grab vollständig mit Erde bedeckt zu haben. Auf dem Friedhofe hielten sich einige ältere Schüler auf, die nun ein geradezu rohes Benehmen an den Tag legten. Sie warfen einander auf den Deckel des Sarges hinunter, lockerten die Schrauben und einer der verdorbenen Burschen meinte, er wolle doch einmal nachsehen, wie „der Alte im Sarge liege“. Die Empörung über diese gefühllose Handlungsweise ist natürlich allgemein und die Hinterbliebenen des von allen hochverehrten Toten, der 38 Jahre in Gundenfingen als Lehrer und Erzieher der Jugend tätig war, haben den Vorfall der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Vom Bodensee, 26. März. Infolge des heftigen Sturmes wurde letzter Tage die Schifffahrt auf dem See erheblich beeinträchtigt. Einem Dampfer brach im Hafen von Konstanz das Steuerruder, sodaß die Passagiere mit der Bahn befördert werden mußten. Ein österreichischer Dampfer erlitt ebenfalls Beschädigungen und konnte seinen Kurs nicht durchführen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 26. März. Der Geh. Justizrat Albert Träger, Mitglied des Reichstags und preussischen Abgeordnetenhaus, ist heute nachmittags 2.55 Uhr infolge Herzschwäche in seiner Wohnung gestorben. (Justizrat Rechtsanwalt und Notar Albert Träger erreichte ein Alter von 82 Jahren. Trotz seines hohen Alters war er noch immer in den Reihen der Fortschritt. Volkspartei als Parlamentarier tätig. Noch bei der letzten Eröffnung des Reichstags fungierte er als Alterspräsident.)

Berlin, 26. März. Vor der 10. Strafkammer des Berliner Landgerichts I begann heute der Methylenalkohol-Vergiftungsprozess gegen den Drogisten Scharmach und 3 weitere Angeklagte.

#### Oesterreichische Monarchie.

Brioni (b. Pola), 26. März. Die „Hohenzollern“ und die Begleitschiffe trafen gegen 12 Uhr vor Brioni ein. Das dort liegende österreichische Geschwader feuerte Salut. Nachdem die „Hohenzollern“ an einer Boje fest-

gemacht hatte, kam Erzherzog Franz Ferdinand an Bord und ging bald darauf mit dem Kaiser an Land. Die Prinzessinnen Viktoria Luise und Prinz August Wilhelm folgten. Um 1 Uhr fand beim Erzherzog Franz Ferdinand Frühstückstafel statt. Für den Nachmittag ist eine Automobilsahrt durch die Insel Brioni und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten geplant; dann wird die Weiterfahrt nach Kursu erfolgen.

Brioni, 27. März. Zur Begrüßung des Kaisers hatten die gesamten zurzeit im Dienst befindlichen deutschen und österreichischen Kriegsschiffe auf den Reeden von Fasana und Brioni Aufstellung genommen. Nach dem Dejeuner erfolgte in Automobilen eine Rundfahrt auf der Insel. Nach herzlichem Verabschiedung vom Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Familie schiffte sich Kaiser Wilhelm um 6 Uhr abends wieder auf der „Hohenzollern“ ein. Unmittelbar darauf setzte die Kaiser-Yacht, begleitet von dem abermaligen Geschützsalut der vereinigten Geschwader und den Hurraufen der Besatzungen die Fahrt nach dem Süden fort.

Wien, 26. März. Von den in den Hochschneebergen Verunglückten sind bis jetzt 7 Leichen geborgen worden.

Wien, 27. März. Auch die letzten beiden neuerdings noch vermischten Touristen sind auf dem Schneeberge als Leichen geborgen worden.

Gastein, 26. März. Anlässlich der Neuregelung des Wasserflusses in den Betriebswasserkanal für die elektrischen Kraftwerke im Mühlbachgraben ist eine neue Thermquelle entdeckt worden. Die Wassertemperatur beträgt an der Austrittsstelle 28 Grad, die Ergiebigkeit etwa 2 Sekundenliter.

Teplitz, 27. März. Mit Rücksicht auf den Kohlenarbeiterstreik ist in Leitmeritz, Theresienstadt und Komotau Militär konsigniert worden.

#### Frankreich.

Paris, 26. März. Die über die abermalige Verstärkung der französischen Armee als Antwort auf die deutsche Wehrvorlage eingehenden Gerüchte haben sich jetzt gutem Benehmen nach dahin vermindert, daß der in allen Gruppen und Parteien der Kammer sehr beliebte Kriegsminister Millerand demnächst seinerseits eine Wehrvorlage einbringen werde, deren Kosten etwa 700—900 Millionen Franken erreichen dürften. Die neue Vorlage wird sich aller Voraussicht nach in der Richtung einer Verbesserung der technischen Dienstzweige und jedenfalls auch in der einer erheblichen Vermehrung der Feldartillerie bewegen.

#### England.

London, 27. März. Die Arbeiterpartei beschloß, zum Protest dagegen, daß die Re-

gierung die Einfügung der Mindestlöhne von 5 und 2 Schilling nicht zugestanden hat, in dritter Lesung gegen die Bill zu stimmen.

#### Italien.

Rom, 26. März. Heute vormittag wurde vor dem Gebäude der städt. Polizei eine Eisenröhre von 25 cm Länge und 6 cm Durchmesser, die mit einer Zündschnur versehen war, gefunden. Die Bombe wurde in das Laboratorium der Artillerie gebracht, wo festgestellt werden soll, ob sie entzündbare Stoffe enthält, oder ob es sich um einen schlechten Scherz handelt.

#### Rußland.

Petersburg, 27. März. In einem Grenzorte des Gouvernements Clonez haben 2 Soldaten der Grenztruppe ihren Kommandeur erschossen.

#### Amerika.

New-York, 26. März. Aus Bluefields (West-Virginia) wird gemeldet, daß 85 bis 100 Bergleuten in einem dortigen Bergwerk der Weg zum Förderschacht abgeschnitten sei. Es wird ein schweres Unglück befürchtet.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 26. März. [II. Kammer.] In der heutigen Nachmittagsitzung berichtete Abg. Willi (Soz.) zunächst über das Gesetz betr. Einführung der Reichsversicherungsordnung. Er wies darauf hin, daß das Landesversicherungsamt bestehen bleibt, ebenso die vier Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung, die in Oberversicherungsämter umgewandelt werden. Die Landesrentenkassen kommen in Baden nicht zur Einführung. Namens ihrer Fraktion gaben die Abgg. Schmud (Zr), Stodinger (Soz), R. d. (nl), Schmidt-Bretten (kons) und Vogel-Rastatt (f. Vp) die Erklärung ab, daß sie dem Gesetz zustimmen werden. Minister v. Bodman hob die Segnungen der Reichsversicherungsordnung hervor, die einen bedeutenden Fortschritt darstelle. Die Vorlage wurde schließlich einstimmig angenommen. Abg. Wittenmann (Zr.) erstattet Bericht über den Entwurf betr. Abänderung des Rechtspolizeigesetzes, der wie in der I. Kammer auch die Zustimmung dieses Hauses fand. Es handelt sich um die Erweiterung der Befugnisse der Notare in Vormundschafts- und Nachlasssachen. Als 3. Punkt stand die Aufhebung der Beamtenwitwenkasse zur Beratung, über welche Abg. Schmud (Zr.) referierte. Es ergibt sich eine Ersparnis von 12500 Mk., außerdem wird das Gebäude für das Domänenamt frei. Das Vermögen der Beamtenwitwenkasse mit 19.9 Mill. Mk. geht an die Staatsschuldenverwaltung über, wird aber nach wie vor der Hinterbliebenenversorgung nutzbar gemacht. Auch dieses Gesetz fand einstimmige Annahme. Nächste Sitzung morgen.

fertiges Kostüm für heute abend, das Dir wohl passen wird.“

Sie musterte die Heimgekehrte ein wenig überrascht. Sie hatte Elisabeth nie hübsch gefunden, nach ihrer Meinung hatte sie nie den Liebreiz, der die erste Jugend so unwiderstehlich macht. Jetzt war etwas Neues, Fremdes in das Gesicht gekommen, etwas, das in seiner Art wirken konnte. Der Teint war besser, die Farbe blühender geworden, und ihre Augen — tief — unergründlich — sie waren schier unbequem, diese Augen.

Wer mußte — vielleicht —

„Hu,“ rief Hilde, als die Tür sich hinter der Schwester geschlossen hatte, „ich habe mich wahrhaftig gegraut, als sie hereinkam, wie ein graues Gespenst sah sie in der Dämmerung aus.“

Marwig sah vorwurfsvoll auf seine Braut.

„Aber Hilde! Elisabeth hat da draußen mehr geleistet als wir.“ Auf seiner Stirn lagerte eine tiefe Falte.

Hilde fuhr mit ihrer weichen weißen Hand darüber hin. „Du sollst nicht diese Falte ziehen, Kup, sie macht Dich häßlich.“ Marwig wandte sich mit einer ungeduldigen Handbewegung ab.

Es gab Momente, wo Hildes Art ihn ab-

stieß, wo sich sein Herz plötzlich zusammenkrampfte in einem unbestimmten Angstgefühl. Sein junges Glück war nicht ohne Schatten.

Heute war endlich eine Antwort seines Vaters auf die Meldung von seiner Verlobung eingetroffen. Sie hatte den Druck, der auf ihm lastete, nicht verschleudert. Der Papa entschuldigte nicht einmal die lange Verzögerung seiner Antwort, er äußerte sich auch nicht mißbilligend, wie Marwig es gefürchtet, halb ironisch klang der Glückwunsch, den man für seine väterliche Einwilligung nehmen mußte. Kein freundliches Wort für seine Braut, von ihm, dem Ritterlichen, es war ein Schreiben, für den Sohn völlig unverständlich.

Freilich — er hatte ja vorher gar nicht überlegt; ob Hilde eine Mitgift zu erwarten habe, mußte er nicht. Bei der Werbung hatte der Vater seiner Braut ihn darüber aufgeklärt, daß dies nicht der Fall sein werde. Es war ein peinlicher Moment gewesen, da er, der Werbende, klare und genaue Angaben über seine Vermögensverhältnisse nicht zu geben vermochte. Er hatte auf seinen Vater verweisen müssen, den er um genauere Detaillierung der ihm für die Zukunft zu bewilligenden Einkünfte sofort ersuchen wollte.

Die Eltern der Braut hatten sich dabei beruhigt, die Verlobung veröffentlicht, ehe er selbst recht zur Besinnung gekommen war, und nun lag hier der Bescheid des Vaters vor ihm, die Hauptfrage umgehend, kühl, leer — alles im Dunkel lassend.

Er hatte des Vaters Wunsch wegen einer Heirat nicht berücksichtigt und erinnerte sich jetzt, wie er ihm darauf erklärt hatte, daß er von nun an seine Hände in Unschuld wasche und ihm die Wahl seiner Lebensgefährtin allein überlasse.

Natürlich — das mußte ausschließlich seine Sache sein, er allein kam in Betracht, aber jetzt — dieser Zustand war sehr unerquicklich.

Er vermochte es nicht über sich zu bringen, Hilde und ihrer Mutter den Brief des Vaters mitzuteilen, und wand sich in unklaren Reden hin und her. Hilde war ahnungslos und achtete wenig darauf, Frau Berner aber fixierte ihn scharf bei seinen ungeschickten Ausflüchten.

Sie entgegnete spitzig, daß Hilde doch wohl ein paar warme an sie gerichtete Worte von ihrem künftigen Schwiegervater habe erwarten können, ob der alte Herr denn krank sei. Sie habe auf seinen Besuch oder auf irgend einen Vorschlag, wo und wie er die Vorstellung seiner neuen Tochter wünsche, gehofft, dies sei doch sehr sonderbar. (Fortsetzung folgt.)



Die **Almendingewerbetreibenden** werden aufgefordert, bis längstens  
10 April die

## Maulwurfhausen

zu vereinen.  
Durlach den 26. März 1912  
Das Bürgermeisteramt.

## Volksbank Durlach

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

### Netto-Bilanz p. 31. Dezember 1911

Aktiva.		Passiva.	
M.	₰	M.	₰
Cassa-Conto	47 243 28	Geschäftsanteil-Conto	260 134 90
Wechsel-Conto	244 491 56	Reservefond-Conto	70 000 —
Haus-Conto	54 000 —	Spezialreservefond-Conto	68 688 54
Mobilien-Conto	3 800 —	Conto-Corrent-Creditoren	144 994 60
Bank-Debitoren	220 570 52	Scheck-Conto	90 011 07
Conto-Corrent-Debitoren	985 160 45	Bank-Creditoren	7 369 —
Vorschuss-Debitoren	162 162 97	Spareinlagen, 3- bis 6-	
Kaufschilling-Conto	20 000 —	monatliche Kündigung	1 078 646 73
Güterziel-Conto	70 —	Akzeptations-Conto	1 483 —
Saufende Zinsen	1 990 70	Vorausgehobene Zinsen	2 353 60
		Dividenden-Conto	15 608 04
		Ausgabe-Rückstand	200 —
	1 739 489 48		1 739 489 48

#### Stand der Mitglieder.

Stand am 1. Januar 1911	1028 Mitglieder.
Eingetreten im Jahr 1911	76 "
Stand am 31. Dezember 1911	1104 "
Ausgetreten	22 "
Ausgeschlossen	13 "
Gestorben	12 47 "
Stand am 1. Januar 1912	1057 "

Durlach den 26. März 1912.

#### Der Vorstand:

Louis Euger. Christian Stern. Wilhelm Richter.

#### Der Aufsichtsrat:

Max Eglau sen. Friedrich Geier. Heinrich Dzwald. Gustav Petry.  
Ludwig Silber jr. Friedrich Steinbrunn. Adam Wüst.

#### Königsbach.

### Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 29. März 1912,  
vormittags 8 1/2 Uhr, werde ich in  
Königsbach am Rathause gegen  
bare Zahlung im Vollstreckungs-  
wege öffentlich versteigern:

#### 1 Stierind.

Durlach 24. März 1912.  
Ejengrein,  
Gerichtsvollzieher

### Tüchtige Dreher

für dauernd gesucht. Guter Ver-  
dienst.

Güldner-Motoren-Gesellschaft,  
Nischaffensbura

### Tüchtiger Drehermeister gesucht,

absolut erstklassige Kraft, die  
nachweislich befähigt ist, die Dreherei  
einer großen Fabrik der Näh-  
maschinen- und Fahrradbranche  
völlig selbstständig zu leiten und  
unter Umständen auch den Direktor  
zu vertreten. Gest. Offerten mit  
Angabe der Gehaltsansprüche, des  
Lebenslaufs nebst Beifügung von  
Zeugnisabschriften unter Nr. 112  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen sucht für vor-  
mittags leichte Beschäftigung.  
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Einige jüngere gewandte Frauen  
für leichte Gartenarbeit ge-  
sucht. Eintritt kann sofort erfolgen.  
Stundenlohn.

#### Gärtnerei Wendling.

Gut erhaltener Promenade-  
wagen billig zu verkaufen  
Pflanzstr. 21, 2. Et. 1.

**Ziege**, eine zweijährige,  
trächtige, ist zu  
verkaufen

Epitalstraße 22.

### Rheuma-

tismuskranke erlangen durch eine Trinklur  
im Hause mit **Alldorfer Mark-Sprudel**  
Starkquelle rasch Erleichterung und Hilfe.  
Die Gelenke werden von Schmerzen und  
Schwellungen befreit, der Körper von den  
Krankheitsstoffen entlastet u. die harnsauren  
Ablagerungen beseitigt. Von zahlr. Pro-  
fessoren u. Ärzten glänzend begutachtet.  
Fl. 95 Pfg. in der Adlerdrogerie Aug-  
Peter.

### Bodenlade, größte Haltbarkeit, jede Nuance,

Pfund von 45 Pfg. an,  
**Parlett- und  
Linoleumwiche,**  
eigenes Fabrikat, Pfd. 90 Pfg.

### Bodenöl, geruchfrei und staubverhindernd.

### Fußbodenlacköl,

dasselbe macht den Boden nicht  
ölig, dunkel, sondern trocknet  
sofort, klebt nicht nach und  
gibt dem Boden den schönsten,  
hellen **Lackglanz.**

**Ia. Stahlpänc,  
Werg, Terpentinöl 2c.  
Sämtliche Putzartikel.**

**Schnellglanz-Möbelpolitur**  
jedermann kann seine Möbel  
selbst aufpolieren.

**Deifarben, streichfertig,  
Emaillade, Herdlade,  
Pinjel, Möbellade.**  
Sämtliche Artikel für Anstreicher  
billigst bei nur bester Qualität.

**+ ADLER-DROGERIE +  
AUGUST PETER  
Hauptstr. 16. - Telephon 76**

## Lichtspiel-Theater.

Donnerstag den 28. März 1912:

### Erstklassiger Elite-Spielplan.

Reichhaltiges Programm.

Herrliche Natur-Aufnahmen, fesselnde Schauspiele und  
urgelungene Humorecken.

Beachten Sie das Inserat von morgen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Die Geschäftsleitung.

## Oster-Ausstellung!

Empfehle fst. selbstgefertigte

**Chocolade-Hasen**

**Fondants-Hasen**

**Marzipan- u. Bisquit-Hasen**

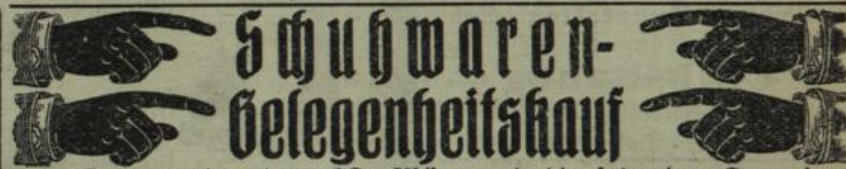
**Caramell- u. Rahmcaramell-Hasen**

**Croquant-, Chocolate-, Fondants-, Mar-**

**zipan- u. gefüllte Eier.**

**A. Herrmann, Conditorei**

Hauptstrasse 8, Telephon 181.



## Schuhwaren- Belegheitskauf

Donnerstag den 28. März und die folgenden Tage jehe  
ich in Durlach, Gasthaus zum Lamm, einen Posten  
Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Spangen-  
schuhe, Pantoffel, Arbeitsschuhe u. s. w.  
dem Verkaufe aus. Billige Preise.

**W. Krüger, Auktionator.**

Es lohnt der weiteste Weg

## Saatkartoffeln:

**Kaiserkrone, frühe, Up to date, Prof. Woltmann,  
Imperator** sind eingetroffen und werden morgen **Donnerstag  
nachmittag** auf meinem Lagerplatz am Bahnhof in Durlach, Ein-  
gang Luisenstrasse, abgegeben.

**Andreas Selter, Samenhandlung, Aue.**

NB. **Industrie und Silesia** treffen nächste Woche ein

Wohnung von 2 Zimmern nebst  
Zubehör sofort oder auf 1. April  
zu vermieten **Hauptstraße 8.**

Eine Wohnung von 3 Zimmern  
mit Zubehör auf 1. Juli zu ver-  
mieten **Amalienstr. 33, Laden.**

**Karlörcher Allee 11** im  
3. Stock eine 3 Zimmer-Woh-  
nung mit Zubehör per 1. April,

**Auerstraße 3** eine 2-Zim-  
merwohnung per 1. April zu  
vermieten.

**K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,  
Kaiserstr. 69, Telephon 1752.**

Kleine 2-Zimmerwohnung samt  
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten  
**Birchstraße 11.**

**Hauptstraße 25, Hinterhaus,**  
ist eine **Werkstätte** evtl mit Lager-  
raum auf 1. April oder später zu  
vermieten. Zu erfragen im Laden

**Wohnung** mit 4 Zimmern und  
allem Zubehör auf 1. Juli zu ver-  
mieten. Näheres

**Palmaienstr. 2, 2. Et**

### Laden

mit Wohnung **Palmaienstraße 3**  
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
Karlsruhe, **Karlstraße 35 II.**

### Blumendünger

Patet 15, 25, 40, 70 u 110 Pfg.  
**Adler-Drogerie August Peter.**

## Saatkartoffeln

**Frühgold  
frühe Kaiserkrone  
Magnum bonum  
Pomm. Grenadiere**

Dieser Tage eintreffend  
**Fürst Bismarck  
Woltmann  
Silesia**

## Luger und Filialen.

Entlausen eine **Forsterrier-  
Hündin.** Abzugeben gegen Be-  
lohnung

**Wirtschaft zur goldenen Gerste.**

### Eine Weste

ist verloren gegangen. Abzugeben  
bei der Exped. d. Bl.

Junges Mädchen oder junge  
Frau wird in **Monatsdienst** ge-  
sucht. Zu erfragen

**Gartenstr. 3, 1. Et.**



### Grund- u. Hausbesitzer-Verein Durlach.

Hierdurch bringen wir unseren verehrlichen Mitgliedern geziemend zur Kenntnis, daß uns unser lang-jähriges Mitglied und Ausschußmitglied

Herr Kaufmann Philipp Dill durch den Tod entzogen wurde.

Die Kremierung findet am Donnerstag den 28. März, nachmittags 4 Uhr in Karlsruhe statt und laden wir unsere verehrlichen Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung ein.

Zusammenkunft und Abfahrt um 3 Uhr vom Trauerhaus, Gasthaus zum „Waldhorn“ aus.

Der Vorstand.

### Katholischer Arbeiterverein Durlach.

Die auf heute abend anberaumte **Versammlung** kann erst **Freitag den 29. März**, abends 1/29 Uhr, stattfinden.

U. Sekretär Belzer wird das Referat halten.

Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

### R.-C. Germania.

Morgen **Donnerstag** abend 1/29 Uhr:

#### Clubsitzung

im Lokal „Festhalle“

Der Vorstand.

### Militär- Verein.

Unter dem Protektorate Sr. Gr. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

**Mitglieder-Versammlung**

**Samstag den 30. März 1912**, abends 1/29 Uhr,

im Lokal (Kranz 2. Stock):

- 1) Bekanntgabe der Jahresveranstaltungen.
- 2) Mitteilung über den Gau-Ausflug.
- 3) Vortrag: Die Elektrizität im Dienste des Menschen.


Die Herren Kameraden werden gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Reservisten u. aller Waffengattungen willkommen.

Der Vorstand.

### Biomalz,

Dose Mk. 1.90 und Mk. 1.-

Löwendrogerie Grötzingen.

 **Rabattmarken.**

### Saatkartoffeln:

**Kaiserkrone**, frühe  
**Magnum bonum** } späte  
**Industrie** }  
sind eingetroffen

**Karl Zoller.**

Tel. 182. Mittelstr. 10

### Saat-Kartoffeln

in verschiedenen Sorten, sowie gute Speise-Kartoffeln maß- oder zentnerweise empfiehlt

**Franz Steiger.**

### Feines Pianino

wird m. Garantie preisw. abgegeben. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Älterer Mann für leichte Beschäftigung zeitweise auf vier Wochen gesucht

**Seboldstr. 13 II.**

### Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Gatten, unseres treubestorgten Vaters und Großvaters

### Ludwig Heim

Alt-Löwenwirt

für die zahlreiche Begleitung der hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden zur letzten Ruhestätte, die vielen Kranzspenden, die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Wolfhard, den erhebenden Grabgesang des Männergesangsvereins, sowie für die Niederlegung der Kränze des Männergesangsvereins und Gewerbevereins spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

Durlach den 26. März 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Karoline Heim, geb. Keller.**

### Danksagung.



Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so plötzlichen Verluste unseres lieben, unvergesslichen Kindes

### Artur

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir noch für die außerordentlich reichen Kranz- und Blumen Spenden für den Entschlafenen, die ehrende Leichenbegleitung; ferner Herrn Hauptlehrer Sambel für den seinem Schüler gewidmeten Nachruf, sowie seinen Mitschülern und Mitschülerinnen für die Kranzniederlegung durch seinen Mitschüler Ph. Krämer und letzten Blumengruß durch seine Klasse.

Durlach den 27. März 1912.

Die trauernden Eltern:

**Eisenbahnsekretär Kamenzin u. Frau.**

### Wirte-Verein Bezirk Durlach.

Hierdurch setzen wir unsere Mitglieder in Kenntnis, daß unser Mitglied

### Herr Philipp Dill

Eigentümer des Gasthauses zum Waldhorn verstorben ist.

Die Kremierung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr in Karlsruhe statt.

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand

NB. Zusammenkunft und Abfahrt an der Elektrischen 3,20 Uhr.

### Café Fürstenberg

Heute Mittwoch 8 Uhr

### Walzerabend

ausgeführt von der Künstler-Kapelle.  
Direktion Dragon.

### Saat- u. Speisekartoffeln,

prima Ware, frühe und späte, empfiehlt billigst

**A. Westermann, Jägerstraße 3**

Neues

### Dürrobst:

Dampfpfäfel

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten

Aprikosen

Brünellen

Birische (geschält)

Birische (ungegeschält)

Californische Birnen

Bordeaurpflaumen

Blaumen ohne Stein

Türkische Zwetschgen

verschiedene Qualitäten

Murgtälner Birnenschnitze

Feigen, Datteln.

Feines

gemischtes Dürrobst

in jeder Preislage.

### Oskar Gorenflo

Soßlieferant.

Ich litt seit 3 Jahren an gelblichem Ausschlag mit furchtbarem

### Schautjucken.

Durch ein halbes Stück Zucker's Patent-Medizinal-Seife habe ich das Uebel völlig beseitigt. D. S. Polz. Erg. 4 St. 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazu Zuckroth-Creme (à 75 Pf. u. 2 M. bei Aug. Peter, Drogerie.

Zu verkaufen

1 kleiner Kastenwagen (für Einspanner), 1 Sauchefäß u. Pumpe, 1 großer Zuber und 30 Ztr. Heu pr. Ztr. 3 A bei

Luise Köppler Witwe,

Grünwettersbach, Hauptstr. 105.

### Lugers Fischmarkt

Preise für diese Woche:


kl. Backfische	à 19
Gabeljan	
bei ganz Fisch	„ 19
Seelachs	„ 25
Fischkotelette	„ 25
Merlans	
(ft. Backfisch)	„ 22

### Luger & Filialen.


### Restaurant Stadt Durlach.

Kirchstr. 13 — Tel. 159.

Morgen Donnerstag:


 **Schlachttag.**

**Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.**

 **Gasthaus zum Lamm.**

Morgen Donnerstag wird geschlachtet.

Morgen (Donnerstag)

 **Schlachttag.**

J. Völl z. Lammhäuser.

Evangelischer Wochengottesdienst.

Donnerstag abend 8 Uhr:

Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

Vorausichtige Bitterung am 28. März  
Borerst noch vorwiegend heiter, untertags warm.